



Az:
BVNr.: 5

TOP: 5.

Antrag zur Änderung der kommunalen Beschaffungsmaßnahmen der Gemeinde "Keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit"

Bei diesem TOP hatten die Gemeinderäte Alfred Hirsch und Rappenglitz den Sitzungssaal kurzfristig verlassen.

Das Gremium bestimmte durch

Beschluss:

Die Gemeinde Maisach kauft im Rahmen ihres Beschaffungswesens keine Produkte, die mit ausbeuterischer Kinderarbeit hergestellt wurden.

Aufträge zur Beschaffung werden künftig nur noch mit folgender Maßgabe ausgeschrieben:

„Berücksichtigung finden nur Produkte, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182 über die schlimmsten Formen der Kinderarbeit hergestellt sind. bzw. Produkte, deren Hersteller oder Verkäufer aktive, zielführende Maßnahmen zum Ausstieg aus der Kinderarbeit eingeleitet haben.“

Bei Produkten, die in Asien, Afrika oder Lateinamerika hergestellt oder verarbeitet worden sind, ist dies durch Zertifizierung einer unabhängigen Organisation oder eine entsprechende Selbstverpflichtung nachzuweisen.“

Ja	21
Nein	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesend:	21